

Verwaltung samt OB nach erneuter Kostenüberschreitung in der Kritik

Die CDU-Fraktion ist über die erneute Kostenerhöhung von ca. 30 % beim Erlebnisbauernhof Waldmössingen überrascht und empört. Wieder kommt es bei einem städtischen Projekt zu unvorhergesehenen Kostenerhöhungen. Ebenso erneut wird die Sache dem Gemeinderat zu einem Zeitpunkt vorgelegt, an dem „das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist“. Und wieder verlangt die CDU-Fraktion vollständige Aufklärung und vor allen Dingen die Übernahme der Verantwortung durch Herrn Oberbürgermeister Herzog und Herrn Fachbereichsleiter Krause.

Die Bürgerschaft und die CDU-Fraktion erwarten zu Recht einen professionellen und zeitgemäßen Umgang mit Steuermitteln. Dies gilt insbesondere auch für Bauprojekte. Der Projektablauf weist erneut eklatante Ablauffehler auf. Vor allem wird durch dieses Vorgehen ein von Bürgern und Gemeinderat beschlossenes Projekt zur Steigerung der Kinder- und Familienfreundlichkeit, zur Steigerung der Lebensqualität und Naherholung und zur Steigerung der Attraktivität Schrambergs für seine Bürger und Touristen noch vor Fertigstellung „beschädigt“. Dies ist inakzeptabel!

FAZIT: Alle in Allem zeugt der Vorgang von mangelndem Projektmanagement innerhalb der Stadtverwaltung Schramberg. Wir fordern Herrn Oberbürgermeister Herzog auf dringend alle Maßnahmen zu ergreifen, um derartige Missstände in Zukunft abzustellen.

CDU beantragt die Schaffung eines Jugendraums

Es wurde von Allen lange genug geredet: Die CDU-Fraktion möchte nun endlich Fakten sehen. Der 20jährige Neu- und Jungstadtrat Dominik Dieterle ist nun gemeinsam mit der gesamten Fraktion in die Offensive gegangen. Schramberg-Tal braucht einen Jugendraum. Gemäß unserem Antrag, über den noch zu beschließen ist, soll die Verwaltung kurzfristig und zeitnah Lösungen für die Einrichtung eines Jugendraums im Bereich der Geißhalde/Gewerbepark Junghans oder gegebenenfalls an anderer Stelle aufzeigen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2015 einzuplanen. Ebenso ist langfristige Planungssicherheit für die Räumlichkeiten des „Schramberger Kulturbesens“ herzustellen. Seit Jahren schon wünscht und fordert die Kommunalpolitik die Einrichtung eines Raumes für Jugendliche, in dem sie und ihre Vereine Feste und Partys in Eigenregie veranstalten können. Bisher wurden hierzu keine näheren Planungen seitens der Verwaltung vorgestellt. Konzeption, Namen und Regeln, die innerhalb bei der Benutzung des Jugendraums gelten (Hausordnung) soll die Verwaltung gemeinsam mit den Jugendlichen (SIJU/JUKS) erarbeiten. Die Ausstattung kann einfach sein. Ein solcher Raum kann zur Bindung an die Stadt und zum Wohlfühlen in Schramberg auch gerade im Altersspektrum der Jugendlichen/jungen Erwachsenen beitragen.

Wir gratulieren der Mediathek als wertvolle Einrichtung der Stadt Schramberg herzlich zum Ihrem 75.-jährigen Bestehen und wünschen eine schönes „Festwochenende“!



**„Bild dieser Ausgabe“ –
Sanierungsbedürftiger Pflasterbelag in der
Marktstraße**



Schon seit einigen Jahren steht die Sanierung dieses Bereichs an und es ist gut, dass nun ein Planungsbeirat eingerichtet wurde. Der Planungsbeirat ist mit Vertretern der Verwaltung, der Anwohner, des Seniorenforums und der Gemeinderatsfraktionen besetzt.

Die jetzige Lösung ist weder schön noch alten- und/oder behindertengerecht. Der vordere Rathausplatz wird dabei zunächst ausgeklammert, da er sich erstens städtebaulich gut mit der Neuen Mitte auf dem hinteren Rathausplatz ergänzt und zunächst andere Projekte Priorität haben.

**Anfrage der CDU-Fraktion zur weiteren
Entwicklung des Gesundheitswesens**

Bezugnehmend auf unseren Antrag zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung in Schramberg sowie auf die durch die CDU initiierten Aussprache mit den Vertretern der KV und deren schriftlichen Beantwortung unserer Fragen, die allesamt die Frage nach der weiteren Entwicklung der Gesundheitsversorgung im Mittelzentrum Schramberg stellen, haben wir folgende Anfrage an die die Verwaltung gestellt:

Wir bitten Herrn OB Herzog um einen Sachstandsbericht wie mit dem Antrag der CDU-Fraktion zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung von Seiten der Stadtverwaltung umgegangen wurde und welche Initiativen hierzu stattgefunden haben.

Wie stellt sich die Stadtverwaltung die weitere Entwicklung von zukunftsorientierten Strukturen im Bereich der Gesundheitsversorgung in Schramberg vor?

Was unternimmt die Stadtverwaltung um frei-werdende Facharztsitze im Mittelbereich Schramberg wieder zu besetzen? Bestehen hier konstruktive Kontakte mit der KV?

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und auch politischen Herbst 2014 und freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Ihre CDU-Fraktion